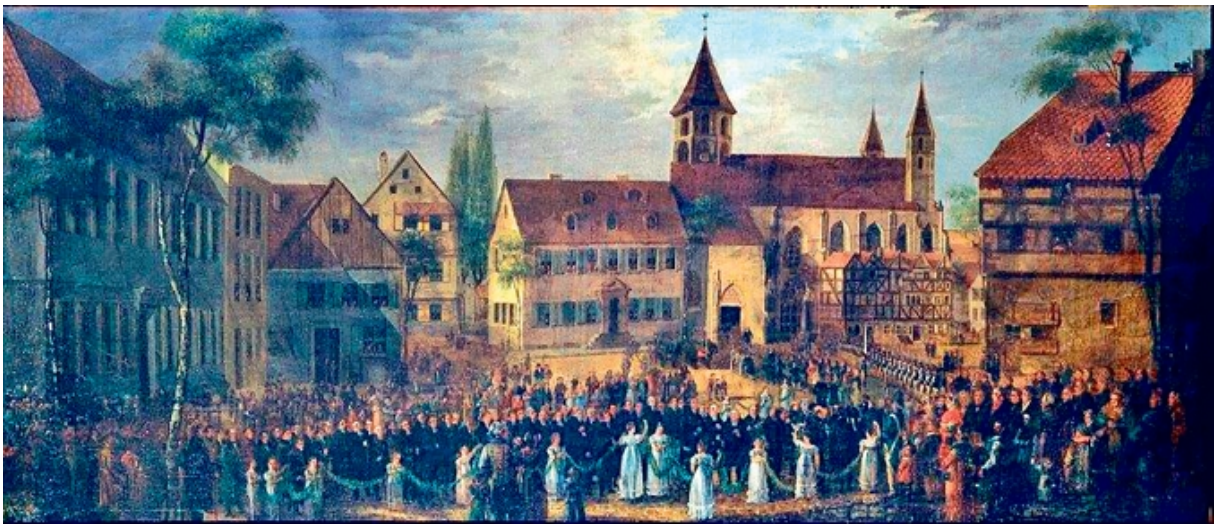
Escape Room KeyTown – 1818 Rettet die Union!

Wir schreiben das Jahr 1818. Die pfälzische Kirchenunion wird bei einer Generalsynode in Kaiserslautern besiegelt. Doch Moment! Gegner der Union haben den Vorsitzenden der Synode entführt und Urkunde sowie Siegel entwendet. In nur einer Stunde beginnt der feierliche Gottesdienst.



Der Unionszug 1818 zur Stiftskirche Kaiserslautern.
Quelle: https://www.evkirchepfalz.de/fileadmin/public/internet/04_bilder/relaunch2017/lk_unionszug.jpg

Werden wir den Vorsitzenden rechtzeitig befreien und Urkunde sowie Siegel finden können?
Darum geht es im Rätselraum "1818 Rettet die Union". Mein Team und ich stellten uns dieser Herausforderung. Im folgenden Beitrag berichte ich von unseren Erfahrungen und ob es uns gelungen ist, alle Hinweise zu finden, diese zu kombinieren und somit die Mission erfolgreich zu erfüllen.

Das Business + Innovation Center in der Trippstadter Straße 110 in Kaiserslautern wirkt wie ein ganz normales Bürogebäude. Es ist gut mit Auto, Bus oder Bahn zu erreichen. Von außen verrät das BIC nicht, dass sich in seinen Kellerräumen ein ganz besonderer Raum verbirgt. Denn genau dort befindet sich das geheimnisvolle Rätselzimmer von „KeyTown", eine Tür in die vergangene Zeit.

Susanne und Matthias Ress begrüßten unsere Gruppe von vier Abenteuern herzlich. Sie führen gemeinsam das Unternehmen „KeyTown" und sind in ihrer Freizeit erfahrene Rätselraum-Erkunder.

KEYTOWN Live-Escape-Rooms Rätselräume ARSCOM GmbH

Jeder Rätselraum hat sein eigenes Thema. Nach einem kurzen Kennenlernen folgte eine ausführliche Einweisung zu unserem Escape Room. Vor Spielbeginn bestimmten wir, wer den Vorsitzenden spielen wird. Dieser wurde von der Spielleiterin entführt und zunächst in einem Nebenraum eingeschlossen. Nun konnte das Abenteuer für ihn und uns drei Retter beginnen.

Gespannt und neugierig durchschritten wir den hellen Kellergang in den Raum, in dem uns eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert erwartete.

Willkommen im Rätselzimmer (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5231)

Beim Betreten des Raumes verspürte ich sofort eine warme und zugleich rätselhafte Atmosphäre. Ich tauchte ein in einen Raum, in dem fast nichts mehr an unsere heutige Zeit erinnerte.

Das Zimmer in die vergangene Zeit (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname P09A5218)

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5219)

Die Tür ging zu und das Spiel begann. Ein Raum, eine Stunde Zeit, ein gemeinsames Ziel. In dieser Zeit war es unsere Aufgabe, Hinweise zu finden, diese zu kombinieren und verschiedene Rätsel zu lösen. Eine Sanduhr verhinderte, dass man bei aller Detektivarbeit das Zeitgefühl ganz verliert.

Die Zeit läuft… (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5205)

Zuerst untersuchten wir den Raum. Beeindruckt betrachteten wir die Gegenstände und suchten nach ersten Hinweisen zum Lösen der Rätsel.

Verschlossene Schlüssel (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5216)

Wo ist der Hinweis? (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5211)

Tatsächlich zog uns der Raum so in den Bann, dass wir fast den eingesperrten Vorsitzenden vergessen hatten.

Auch unser Gefangene hatte eine schöne Zelle (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5230)

Doch wo fängt man mit der Suche an? Im Bücherregal? Im Kamin? Oder doch am Fenster?

Suche nach Hinweisen (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5221)

Aussicht aus dem Fenster (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5232)

Es war so viel zu finden. Buchstaben, Zahlen, Zeichen, Piktogramme, Bilder. Es waren alles Puzzleteile, die sich nach und nach ergänzten.

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5226)

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5234)

Gemeinsam suchten wir nach versteckten Lösungshinweisen, versuchten diese richtig zu interpretieren und die Rätsel zu lösen, um an erforderliche Codes und Passwörter zu gelangen.

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5204)

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5209)

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5207)

Hoppla, was war passiert? Auf einmal wurde es dunkel im Raum. Doch kein Grund zur Panik. Mit etwas logischem Denken konnte uns wieder das Licht aufgehen. Das Läuten der Kirchenglocke erinnerte uns daran, dass bald der Gottesdienst und die Feierlichkeiten beginnen sollten!

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5239)

FAZIT:

Dieser Rätselraum eignet sich für erfahrene Spieler sowie auch für Anfänger. Im Raum sind Kameras und Mikrofone verbaut, über welche wir beobachtet wurden. Die Spielleiter haben dadurch die Möglichkeit einzugreifen, falls etwas falsch gemacht wird oder man nicht vorwärts kommt. Unser Team konnte aber auch selbst aktiv werden und bei Bedarf Hilfe erbitten.

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5208)

(Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5212)

Unsere Gruppe brauchte etwas länger als eine Stunde, um das Ziel zu erreichen. Das Ehepaar Ress hat uns bis zum Schluss spielen lassen, damit wir das Erfolgserlebnis verspüren konnten. Uns wurde nicht nur Geduld, Geschicklichkeit und Kombinationsvermögen abverlangt, sondern in uns wurde Interesse und Spaß geweckt, in Zukunft weitere Rätselräume zu erkunden.

Unser besonderer Dank gilt dem Ehepaar Ress. Sie haben die bis ins kleinste Detail geplanten Gegenstände größtenteils liebevoll selbst gestaltet und umgesetzt. Durch diesen Rätselraum haben sie einen wundervollen geschichtlichen Bezug zu Kaiserslautern und zur pfälzischen Kirchenunion hergestellt. Original Auszüge von Bildern und Karten aus dem 19. Jahrhundert vermittelten einen Einblick in die Geschichte von Kaiserslautern. Wir haben diese Geschichte im Abenteuer erlebt, welche uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird.

Unser Team: Olga, Viktor, Dmitrij und Roman (Foto: Viktor Schleicher; Dateiname: P09A5222)

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten stehen auf der Homepage www.keytown.de.

Pssst, ein kleiner persönlicher Tipp: Susanne und Matthias Ress arbeiten nebenan momentan an einem weiteren Escape Room, worauf wir schon gespannt warten und welchen wir definitiv ausprobieren werden.